



1000 MAL ZERTEILT
1 MAL DOCH VERPEILT.



BAU AUF SICHERHEIT
BAU AUF **DICH**

Jährlich werden über 100.000 Menschen bei Unfällen in der Bauwirtschaft verletzt. Jeder Unfall ist einer zu viel. Du hast es in der Hand: Du hast das Recht, kein Risiko einzugehen. Jetzt über das neue Präventionsprogramm der BG BAU informieren und mitmachen unter www.bau-auf-sicherheit.de



 **BG BAU**
Berufsgenossenschaft
der Bauwirtschaft



1000 MAL ZERTEILT...

Bei ca. 80 Prozent der Arbeitsunfälle ist menschliches Verhalten die Ursache. Das heißt:
DU HAST ES IN DER HAND.

Es gibt ganz unterschiedliche Gründe dafür, warum wir etwas tun oder es eben nicht tun – zum Beispiel aus Unwissenheit, weil wir Risiken falsch einschätzen oder weil es vermeintlich schneller geht. Es gibt allerdings auch Verhalten, über das wir kaum nachdenken: Automatismen oder sicherheitswidrige Gewohnheiten, die sich über die Jahre gefestigt haben und deren Durchbrechen äußerst schwierig ist.

EGAL, WELCHE VERHALTENSBEDINGTEN GRÜNDE ZU EINEM UNFALL FÜHREN, EINS IST DOCH SICHER:

Wir alle wollen am Ende des Tages wohlbehalten wieder zu Hause ankommen!

1 MAL DOCH VERPEILT.

Obwohl der Umgang mit Bohrmaschine, Eintreibgerät und Kettensäge simpel erscheint, solltest Du das Verletzungsrisiko beim Umgang mit handgeführten Maschinen nicht unterschätzen. **DIE FOLGEN VON MANIPULATION ODER FALSCHER VERWENDUNG KÖNNEN FATAL SEIN.**

So kommt es im Umgang mit Maschinen immer wieder zu Schnitt- und Stichwunden, Risswunden oder gar zum Verlust von einzelnen Gliedmaßen. Umherfliegende Splitter sind zudem eine ernstzunehmende Gefahr für die Augen. Alle Maschinen haben ihre Tücken: Handgeführte wie Trennschleifmaschinen, Hobelmaschinen

oder Handkreissägen bergen ein erhebliches Verletzungsrisiko – vor allem für die Hände.

SEI DESHALB NICHT LEICHTSINNIG, UMGEHEN NIEMALS SCHUTZVORKEHRUNGEN UND VERZICHTE NIE AUF DIE VORGESCHRIEBENE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG!

DAMIT ES NICHT INS AUGEN GEHT

So kannst Du Dich vor Unfällen schützen – Tipps für Arbeiten
mit handgeführten Maschinen:

1. MASCHINEN NICHT ZWECKENTFREMDEN!

Bediene Maschinen nicht „Auf gut Glück“. Die Betriebsanleitung gibt an, was die Maschine kann und was nicht.
Verwende die Maschine nur für die Arbeit, für die sie vorgesehen ist.

2. MASCHINEN NICHT EIGENMÄCHTIG VERÄNDERN!

Wer eine Maschine umbaut, kann sich auf eine sichere Arbeit mit dieser nicht mehr verlassen.
Verwende handgeführte Maschinen nur mit dem vorgesehenen Zubehör und zulässigen Anbauteilen.

3. MASCHINE SICHER UND STABIL BEDIENEN!

Verwende beide Hände, wenn die Maschine für das Führen mit zwei Händen vorgesehen ist.

4. SCHUTZEINRICHTUNGEN SCHÜTZEN DICH!

Kontrolliere immer, ob vorgesehene Schutzeinrichtungen an der Maschine angebracht sind. Verzichte keinesfalls
auf sie und umgehe sie nicht.

5. WERKSTÜCKE FIXIEREN!

Stabilisiere Werkstücke so, dass sie während der Bearbeitung mit Maschinen nicht verkanten oder verrutschen.

6. NACH DEM ARBEITSGANG DIE MASCHINE AUSSCHALTEN!

Warte nach der Benutzung ab, bis das Werkzeug vollständig stillsteht. Lege die Maschine in einer sicheren Lage ab
und unterbreche den Stromfluss. Dies gilt auch, wenn Du das Werkzeug wechseln oder eine Störung beheben willst.

7. AUF QUALITÄT ACHTEN!

Verschiedene Kennzeichnungen verweisen auf die Qualität und Beschaffenheitsstandards einer Maschine. Benutze
auf der Baustelle das, was für den rauen Baustellenalltag auch geeignet ist.

8. BENUTZE DEINE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG!

Achte beispielsweise auf Gehörschutz, damit Du das Lachen Deiner Kinder auch morgen noch hören kannst.

FAKTEN...

...die Du über Unfälle mit handgeführten Maschinen
kennen solltest

Jedes Jahr verletzen sich rund 27.000 Menschen bei der Arbeit mit
kraftbetriebenen Handwerkszeugen bzw. Handmaschinen so stark, dass
dies als Unfall bei der Berufsgenossenschaft gemeldet wird.

Hände in Gefahr: Mit einem Anteil von 40 Prozent führen Verletzungen
an der Hand die Statistiken deutlich an.

Unglaublich aber wahr: An ca. 37 Prozent der Maschinen-Schutzeinrich-
tungen werden illegale „Veränderungen“ vorgenommen – aus Bequem-
lichkeit oder um Zeit zu sparen.

BAU AUF SICHERHEIT BAU AUF **DICH**

Das Präventionsprogramm **BAU AUF SICHERHEIT. BAU AUF DICH.** der BG BAU
hat das Ziel, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten in der Bauwirtschaft deutlich
zu reduzieren. Deshalb möchten wir Dich dabei unterstützen, mehr über häufige
Gesundheitsgefährdungen zu erfahren und bestehende Sicherheitsmaßnahmen
zu nutzen.

Mehr unter www.bau-auf-sicherheit.de



JETZT DU!

Du möchtest mehr über das Präventionsprogramm erfahren oder einfach mitmachen?

Dann schau ab dem 18. Januar 2017 unter www.bau-auf-sicherheit.de vorbei und teile Deine Geschichte zu sicherem und gesundem Arbeiten auf

 **#BaufaufDich** und  **/bgbau** mit uns.

Joachim Förster
Pressesprecher

Bernhard Arenz
Leiter Prävention

E-Mail: bau-auf-sicherheit@bgbau.de



1000 MAL ZERTEILT 1 MAL DOCH VERPEILT.



BAU AUF SICHERHEIT
BAU AUF **DICH**

Jährlich werden über 100.000 Menschen bei Unfällen in der Bauwirtschaft verletzt. Jeder Unfall ist einer zu viel. Du hast es in der Hand: Du hast das Recht, kein Risiko einzugehen. Jetzt über das neue Präventionsprogramm der BG BAU informieren und mitmachen unter www.bau-auf-sicherheit.de

